

Rolling Bonez e.V. Freiberg

People- and Bike-Check

Stanley Alliger

Stanley hat mit seinen 26 Jahren bereits eine große Bandbreite an Erfahrung im BMX aufzuweisen. Er ist, wie auch Jojo, ein Vereinsurgestein und seit jeher dabei. Der staatlich geprüfte Techniker ist auch im Verein eher für die praktischen als für die theoretischen Aufgaben verantwortlich. Desweiteren erzählte er: „Aus meinem Hobby, dem Fotografieren und Filmen, machte ich mir es selbst ein wenig zur Aufgabe uns zu promoten und fing an mit einem Kumpel (Bastl) Videos zu drehen.“

Seine ersten Contest-Erfahrungen sammelte der gebürtige Freiburger bereits mit 18 Jahren auf einigen regionalen offiziellen Contests, wie er so schön sagte: „...soweit einen das Sachsenticket der DB halt getragen hat.“ Stanley entwickelte sich so rasant weiter, dass er sogar einen Sponsorvertrag vom Desaster BMX Shop Plauen bekam, unter der Leitung von André Schäfer. Dieser erkannte das große Potential und förderte Stanley nicht nur mit Parts, sondern auch mit seiner unglaublich positiven und motivierenden Art. Beide strebten höhere Ziele an, ganz dem Motto: „Höher, weiter, besser!“ Zu dieser Zeit war die BMX-Szene sein Leben: „Für mich ging damals mit dem Sponsorvertrag ein riesengroßer Traum in Erfüllung! Wenn man so jung ist, hat man nichts anderes im Kopf.“

Leider musste Stanley 2011 wesentlich kürzer treten und agiert seitdem eher passiv im Hintergrund. In diesem Jahr, am 06. Juni, ereignete sich wohl sein persönlicher BMX-Super-GAU: Er verletzte sich beim Highway to hill im Mellow Park (Berlin). Es war sein erster großer Contest. Aufregung, Druck, Vorfreude. Beim Warm Up für das Minirampenfinale passierte es dann: Ein Trick, den Stanley im Schlaf konnte, führte zum entscheidenden Unfall. Er verletzte sich das Knie schwer. „Mein Chirurg nannte es liebevoll ein ‚Full House‘. Ich erlitt einen Knie-Totalschaden. Kreuz-, Seitenbänder-, Meniskus- und Knorpelriss. In diesem Moment änderte sich mein Leben schlagartig- diese ganzen großen Ziele und Träume verpufften.“ erinnert er sich zurück. Es folgten 3 Jahre Pause. Seitdem sieht Stanley das BMX fahren gelassener.

Heutzutage erinnert er sich gerne an diese Zeit zurück, sicherlich auch etwas wehmütig. Gegenwärtig steigt er immer noch gerne mal auf's BMX, wenn sich die Zeit findet. Im BMX-Business ist er seit geraumer Zeit schon nicht mehr fest involviert. „Die einzige Szene, in der ich noch fest verwurzelt bin und zu der ich eine Meinung habe, ist der harte Kern der Rolling Bonez. Und das ist nach wie vor eine geile Truppe, mit der es einfach unglaublich viel Spaß macht eine Session zu fahren.“



Bike-Check

„Zum Rad an sich? Ich habe keinen Plan mehr, was dort alles dran ist. Mein Rad ist mittlerweile ein wilder Mix aus den Second-Hand-Teilen meiner Freunde.“ Nach kurzem Überlegen fügte er hinzu: „Zu erwähnen und hervorzuheben ist hier doch noch ein Part: Die 41t Thermal Kurbel von Odyssey - Gebaut um uns alle zu überleben!“

Nach all seinen vielfältigen Erfahrungen bleibt ihm nur zu sagen: „Auch, wenn es klischeehaft klingt: BMX soll einfach nur Spaß machen. Es ist ein Hobby. Ich habe es am eigenen Leib erfahren- wenn man da zu viel Stress und Druck hineinsteckt, entfernt man sich irgendwann vom BMX, ob es nun durch Unfälle passiert oder weil man die Lust daran verliert. [...] Am Ende fahren wir einfach nur verdammt gern Fahrrad.“